Satuelle, den 10.12.2018

Niederschrift
über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 10.10.2018, von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

Anwesend:
Ortsbürgermeister
Herr Mario Schumacher
Mitglieder
Herr Burkhard Braune
Herr Henry Künzl
Frau Hannerose Rehwald
Herr Steffen Wendt
von der Verwaltung
Frau Sabine Wendler
Frau Silvia Schöbel
Frau Angelika Witt
Frau Susan Gerwien
Herr Raik Gaudlitz
Herr Marcus Wodicka

Abwesend:
Mitglieder
Herr Andreas Pinnow
Herr Henrik Rabach

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05.09.2018
4. Beschluss zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Haldensleben (Straßenausbaubeitragssatzung)
   Vorlage: 408-(VI.)/2018
5. 4. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung
   Vorlage: 402-(VI.)/2018
6. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung
   Vorlage: 401-(VI.)/2018
7. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben(Straßenreinigungsgebührensatzung)
   Vorlage: 404-(VI.)/2018
8. Haushaltssatzung 2019 einschließlich Haushaltsplan
   Vorlage: 403-(VI.)/2018
9. Vorstellung der Varianten „Teilanonymes Urnenfeld – Friedhof Satuelle"
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05.09.2018
14. Mitteilungen
15. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Herr Mario Schumacher eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates gegeben.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Zu den Tagesordnungspunkten 3 und 13 liegt die Niederschrift nicht vor, deshalb werden beide Punkte von der Tagesordnung abgesetzt und in der kommenden Sitzung behandelt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05.09.2018**

Von der Tagesordnung abgesetzt.

zu TOP 4 **Beschluss zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Haldensleben (Straßenausbaubeitragssatzung)**
Vorlage: 408-(VI.)/2018

Hierzu gibt Frau Gerwien nochmal eine aktuelle Erläuterung zur nachträglichen Änderung der Durchschnittsgröße für Wohngrundstücke aus, diese habe sie erst heute erhalten. Somit reduziert sich die Durchschnittsgröße von 889 qm (der BV zu entnehmen) auf 827 qm.

Die aktuelle Ermittlung der Durchschnittsgröße für überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Grundstücken in der Stadt Haldensleben und den Ortsteilen umfasste eine Überprüfung von mehr als 6.000 Grundstücken.
Bei der Zusammenstellung der Dokumentation als Nachweisführung für die Ermittlung der Durchschnittsgröße wurde festgestellt, dass versehentlich eine falsche Grundstücksliste für den Ortsteil Süplingen der Gesamtberechnung zu Grunde lag.
Dieser Fehler wurde korrigiert mit dem Ergebnis, dass sich die Durchschnittsgröße von ursprünglich 889 qm auf 827 qm reduziert.
Damit gelten dann Wohngrundstücke als übergroß, wenn sie die Durchschnittsgröße um 30 v.H. überschreiten, d.h. die Begrenzungsfläche, bis zu der der Straßenausbaubeitrag in voller Höhe zu entrichten ist, beträgt jetzt neu 1.075qm.

Herr Schumacher lässt über die vorliegende Beschlussvorlage abstimmen. Der Ortschaftsrat spricht der Beschlussvorlage mehrheitlich seine Empfehlung aus.

zu TOP 5 **4. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung**
Vorlage: 402-(VI.)/2018

Der Ortschaftsrat spricht der Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 6 **Neufassung der Friedhofsgebührensatzung**
Vorlage: 401-(VI.)/2018

Die Mitglieder des Ortschaftsrates sprechen der Beschlussvorlage einstimmig ihre Empfehlung aus.

zu TOP 7 **2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben(Straßenreinigungsgebührensatzung)**
Vorlage: 404-(VI.)/2018

Die Mitglieder sprechen der Beschlussvorlage einstimmig ihre Empfehlung aus.

<u>zu TOP 8</u> **Haushaltssatzung 2019 einschließlich Haushaltsplan**
Vorlage: 403-(VI.)/2018

Frau Wendler stellt den Auszug des Haushaltplanes für 2019 vor.
Nach einem Rückblick auf den Haushalt des laufenden Jahres, erläutert Frau Wendler den Ergebnis- und Finanzhaushalt für das Jahr 2019.
Der Ergebnis- und Finanzplan für den Ortsteil Satuelle wird im Einzelnen nicht erläutert.
In der beiliegenden Investitionsübersicht werden die geplanten Investitionen für den Ortsteil Satuelle angesprochen.

a.
Erwerb eines Mannschaftswagen für die Feuerwehr Satuelle in 2020 – 60.000 Euro.

b.
Ausstattung des Gerätehauses nach dessen Umbau in 2020 – 15.000 Euro.

c.
Baumaßnahme für den Spielplatz in Satuelle in 2021 – 45.000 Euro.

d.
Ausstattung Kita "Birkenwäldchen"
- Erwerb eines Spielplatzgerätes in 2019 – 7.000 Euro
- Erwerb eines Krippenwagens in 2020 – 2.000 Euro
- Erwerb eines Bauwagens (Wald-KiGa-Ersatzbeschaffung in 2021 – 40.000 Euro.
  Wobei der Erwerb evtl. schon eher erfolgen muss, so Frau Wendler.

e.
Baumaßnahme Bäckerteich in 2019 – 65.000 Euro.

f.
Durchlasserneuerungen in Satuelle in 2019 – 21.000 Euro.
Hierbei kann leider nicht geklärt werden, um welche Durchlässe es sich handelt. Diese Info soll nachgereicht werden.

g.
Baumaßnahme – Teilanonymes Urnenfeld in 2018 – 8.000 Euro und 2019 – 25.000 Euro.

h.
Baumaßnahme – Kapazitätserweiterung Feuerwehrhaus Satuelle in 2019 – 60.000 Euro und in 2021 – 350.000 Euro.

i.
Baumaßnahme – Strom- und Wasseranschluss auf dem Friedhof in 2019 – 12.000 Euro.

j.
Baumaßnahme – Weg zum Festplatz in 2020 – 9.700 Euro.
Hierbei ist unklar welcher Weg genau gemeint sei, man könne sich vorstellen, dass der Weg zum Friedhof gemeint sei. Auch hier bitten die Mitglieder um Klärung bzw. Berichtigung der Angabe.

k.
Die Investitionen:
Baumaßnahme – Wegenetz Haldensleben – Bülstringen in 2022 – 12.500 Euro und
Baumaßnahme- Anbindung Gut Detzel in 2022 – 18.800 Euro,
können bzw. sollen laut den Mitgliedern gestrichen werden. Man halte weiter daran fest, den straßenbegleitenden Radweg zu fordern.

Weiterhin können die 200 Euro für die Jugendbegegnungsstätte Satuelle gestrichen werden, da in Satuelle diese nicht mehr betrieben wird.

Auf Nachfrage, wo die Sanierung der Lehmkuhle und die Aufwendungen für das neue Baugebiet zu finden seien, erklärt Frau Schöbel, dass diese bereits im Aufwand für 2019 im Ergebnisplan – Auszug OT Satuelle unter **Unterhaltung von wasserbaulichen Anlagen** mit 10.000 Euro verbucht sind und unter **Ortsplanung, Vermessung, Bauordnung** mit 19.000 Euro.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Satuelle werden in der kommenden Sitzung über die Haushaltssatzung abstimmen, bis dahin sollen offene Fragen noch geklärt oder die eine oder andere Position gestrichen werden.

zu TOP 9 Vorstellung der Varianten „Teilanonymes Urnenfeld – Friedhof Satuelle"

Herr Ritter vom Bauplanungs- und Ingenieurbüro Ritter-Schaub-Wilke GmbH stellt vier mögliche Varianten eines teilanonymen Urnenfeldes vor.
Die Mitglieder favorisieren die 2. Variante – Säulen, möglichst aus Granit mit Anbringung von kleineren Schildern. Herr Ritter wird zu den Säulen (Gestaltung) nochmals Vorschläge vorlegen. Die Mitglieder stimmen dennoch der 2. Variante einstimmig zu.

zu TOP 10 Mitteilungen

Frau Gerwien gibt von der Abteilung Stadtplanung/ Umwelt bekannt, dass der Stadt Haldensleben nun die Ergebnisse der Schlammprobungen des Bäckerteiches und der Lehmkuhle vorliegen. Demnach wurde im Lehmkuhlenteich Sulfat im Eluat (mögliches Vorkommen durch Verwitterung des Bodens) und im Bäckerteich TOC (gesamter organischer Kohlenstoff, spiegelt die organischen (chemische) Verunreinigung wider) sowie PAK-Gehalt (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe – entstehen z.B. bei der unvollständigen Verbrennung von organischem Material wie Holz, Kohle oder Öl, nachgewiesen.
Woher diese Verunreinigungen kommen, wisse man nicht. Das beprobte Schlammmaterial beider Teiche sind dem Zuordnungswert Z2 zuzuordnen, somit könne höchstwahrscheinlich der Schlamm aus dem Bäckerteich sowohl aus der Lehmkuhle nicht auf die Äcker gebracht werden. Wie damit umgegangen werden soll muss noch mit der unteren Abfallbehörde geklärt werden. Ein genauer Zeitplan kann noch nicht benannt werden.

Des Weiteren erklärt Frau Gerwien, dass der Schmutzfangkorb für den neuen Straßeneinlauf (Schmiedeberg/ Schäferberg) eine Sonderanfertigung ist und bestellt sei, deshalb könne die Lieferung noch etwas andauern.

Herr Gaudlitz erklärt, dass alle erforderlichen Maßnahmen, auch für den Ortsteil Satuelle, von Frau Wiegmann aufgelistet seien und sobald die Kapazitäten es erlauben, werden die Hecken und Sträucher ordentlich zurückgeschnitten.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

A.
Frau Rehwald regt frustriert an, dass sie die Antworten des Stadthofes, man habe keine Kapazitäten, nicht mehr hören könne.
Wenn keine Kapazitäten vorhanden sind, dann müsse daran etwas geändert werden.

Frau Wendler erklärt, dass das Personal im Stadthof bereits aufgestockt worden ist und es immer noch nicht ausreiche. Hinsichtlich der Personalkosten könne man sich nicht noch mehr Personal leisten.
Man müsse eben mit dem auskommen, was wir haben. Auch wenn es den einen oder anderen nicht befriedigt.

Herr Schumacher möchte nochmal ergänzen, wenn die Kapazitäten vorhanden sind, dann sollte auch ein vernünftiger Rückschnitt erfolgen, so dass in den nächsten zwei bis drei Jahre nicht wieder zurückgeschnitten werden müsse.

B.
Herr Braune regt an, in der erlaubten Zeit die Birken-Stubben auf dem Anger zu fräsen. Hintergrund sei, dass sich einige Satueller sowohl auch Mitglieder des Ortschaftsrates zusammengesetzt haben, um einen Plan für die Umgestaltung des Angers zu erstellen.

Herr Gaudlitz erklärt, dass der Stadthof sich im Winter vordergründig um die Bäume, von denen eine Gefahr ausgehe, kümmern muss. Wenn dann noch Kapazitäten frei sind, können die Stubben gefräst werden.

Weiterhin einigen sich die Mitglieder dahingehend, dass wenn der Plan zur Umgestaltung des Angers fertig ist, einen Termin zusammen mit Herrn Gaudlitz und Frau Wiegmann zu vereinbaren.

C.
Frau Witt teilt in diesem Zusammenhang mit, dass auf dem Friedhof noch eine Eiche gefällt worden ist. Ergänzend erklärt Herr Schumacher, dass dann baldigst wieder eine Brennholzversteigerung stattfinden könne.

D.
Herr Braune wurde gefragt, ob Herr Kracht zum „1. Advent – Aufstellen des Weihnachtsbaumes“ weitere Aktionen z.B. Bogenschießen, Goldschmiede, Seiler usw. anbieten könne. Dies wolle er gern mit dem Ortschaftsrat besprechen. Generell stehe dem nichts entgegen, aber man müsse sich diesbezüglich noch einmal an den Tisch setzen, so die Mitglieder.

zu TOP 12 **Einwohnerfragestunde**

Gast 1,
möchte erfahren, was mit dem Bäckerteich passieren solle?
Hierzu werden im nichtöffentlichen Teil Ausführungen getätigt. Dennoch wurde der Bäckerteich der Öffentlichkeit nie entzogen, so Herr Schumacher. Eventuell werde die Teichgemeinschaft die Pflege des Bäckerteiches, nach Aufhebung des Pachtvertrages mit dem jetzigen Pächter, übernehmen.

Gast 2
Wann werden die Ergebnisse der zweiten Lärmschutzmessung, welche bereits stattgefunden hat, vorgelegt bzw. bekannt gegeben?
Hierzu können seitens der Verwaltung und Herrn Schumacher keine Aussage getätigt werden. Selbst nach Aufforderung, die Ergebnisse mitzuteilen, sei nichts passiert, so Frau Gerwien.

Herr Künzl war bei der zweiten Messung dabei. Für ihn sei es unerklärlich, mit was an diesem Tag geschossen wurde bzw. war die Windrichtung für den Schießstandverein sehr günstig, denn man habe kaum etwas gehört.

Herr Schumacher erklärt wiedermal, dass der Ortschaftsrat ganz klar gegen eine Erweiterung des Schießstandes sei.

Gast 1, möchte erfahren wie es denn seien könne, dass bei einer Waldbrandstufe 5 im Wald geschossen werden darf?

Gast 2 fragt an, wie die Gebühren für die Straßenreinigung demnächst abgebucht werden soll? Frau Wendler erklärt, wenn die Reinigungsgebühr auf 0,00 Euro ab 01.01.2019 gesetzt wird, kann auch keine Gebühr abgebucht werden.

Weiterhin erklärt **Gast 2**, dass der Lehmkuhlenteich trocken sei und man diese Situation doch ausnutzen solle. Er habe Bedenken, denn wenn die Lehmkuhle im nächsten Jahr wieder mit Wasser gefüllt ist, dass dann nichts passiere.
Da die Maßnahme im Haushalt stehe und somit bindend ist, muss diese Maßnahme nächstes Jahr umgesetzt werden, erklärt Frau Wendler.

Gast 2 legt Bilder vor, die er nach der Straßenkehrung aufgenommen hatte. Auf den Bildern ist deutlich zu erkennen, dass die Eicheln nach dem Durchgang, welcher wiederholt worden sei, noch immer im Seitenbereich liegen.
Herr Gaudlitz erklärt, dass es für die Kehrmaschine nicht möglich sei, die Eicheln mitaufzunehmen.

Gast 2 erklärt, dass er im Stadtanzeiger (Juni 2018) eine Abbildung der Ortschaft Satuelle entdeckt habe, auf der deutlich zu erkennen sei, dass auch der Schmiedeberg als Wohngebiet ausgewiesen ist und nicht, wie angenommen, nur der Windmühlenberg. In Bezug auf die Lärmschutzmessung zu der Erweiterung der Schießstandanlage, sei die Information sehr wichtig, dass mehrere Wohngebiete und nicht nur Mischgebiete in Satuelle seien.

Gast 2 möchte an seine Anmerkung erinnern, in Bezug auf das Verkehrsaufkommen an der Biogasanlage.
Frau Gerwien gibt hierzu bekannt, dass es in erste Linie eine Sache des Landkreises sei, dennoch habe man recherchiert und sei darauf gestoßen, dass die Biogasanlage vorhatte, eine zweite Waage zu bauen. Dies sei bisher aber nicht umgesetzt worden.

Gast 2 erkundigt sich nach dem Werdegang, wenn man als Privatperson die Räumlichkeiten der Gasstätte Fuhrmann mieten möchte?
Man müsse sich mit den Eigentümern in Verbindung setzen, so Herr Braune und Herr Schumacher.

Weitere Fragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt, somit schließt Herr Schumacher um 21:30 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

gez.
Susan Gerwien
Protokoll